



Ausgabe 4 2003/2004

Der Schulleiter

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

bevor wir uns alle in die wohlverdienten Sommerferien begeben, ist es sicherlich von Interesse zu erfahren, wo unsere Schule derzeit steht bzw. welche unterrichtlichen Verhältnisse im nächsten Schuljahr erwartet werden können.

Zunächst werden wir am Freitag, dem 16.07.2004, nach der Zeugnisausgabe in der 3. Stunde eine Verabschiedungsfeier durchführen, um zwei Kollegen in ihren Ruhestand zu verabschieden.

Herr OStR Lothar Roth war seit mehr als 35 Jahren Lehrer an der Pestalozzische Schule und damit der dienstälteste Kollege. Er hat Generationen von Schülerinnen und Schülern in seinen Fächern Latein und Englisch unterrichtet. Viele erinnern sich auch an seine jährlichen Romfahrten, die er für einen ausgesuchten Kreis von Lateinschülern durchführte.

Herr OStR Albrecht Kuhnigk war seit 1991 an der Pestalozzische Schule. Er unterrichtete die Fächer Geschichte, Politik und Wirtschaft und Religion. Als Reserveoffizier hat er den Kontakt zwischen Schule und Bundeswehr gepflegt und mehrere Jahre der Fachschaft Geschichte vorgestanden.

Beiden Kollegen danke ich für ihre langjährige Mitarbeit und den engagierten Einsatz in der Schule. Ich wünsche ihnen einen gesunden und erfüllten Ruhestand.

Ebenfalls wird sich vom Kollegium der Schule **Frau Ilse Teichner**, die „Seele“ des Sekretariats, verabschieden. Frau Teichner hat die fast unvorstellbare Zeit von 44 Jahren an der PSI als Verwaltungsangestellte gearbeitet und damit ein Stück Pestalozzi-Schulgeschichte geschrieben. Wir sind zutiefst dankbar für ihre Tätigkeit, die sie für vier Schulleiter, mehr als 230 Lehrerinnen und Lehrer und Tausenden von Schülerinnen und Schülern geleistet hat. Die offizielle Verabschiedung durch den Schulträger wird Ende September 2004 sein.

Am 04. Mai 2004 wurde **Frau Dr. Friederike Weimer** als Referendarin dem Ausbildungsseminar der Pestalozzische Schule zugewiesen. Sie unterrichtet die Fächer Mathematik und Physik. Wir wünschen ihr für ihre zweite Ausbildungsphase viel Erfolg.

Das **Abitur 2004** wurde am 25.06.2004 mit der Ausgabe der Zeugnisse der Allgemeinen Hochschulreife in der Stadthalle Idstein erfolgreich abgeschlossen. 158 Schülerinnen und Schüler hatten sich für die Prüfungen gemeldet. 154 haben das Abitur nach den schriftlichen und mündlichen Prüfungen bestanden. Mit der Durchschnittsnote von 2,521 war dieser Abi-Jahrgang ein besonders erfolgreicher Jahrgang. Hervorzuheben ist u.a. der Abiturient Matthias Frankenbach mit seiner „Traumnote“ von 1,0.

Der Förderverein der Schule zeichnete besonderes Engagement im Bereich Theater, Kunst, Musik, Informatik und Soziales aus.

Die Planungen für den **Unterricht im Schuljahr 2004/05** sind noch nicht ganz abgeschlossen, da in diesem Jahr die sog. „Personallenkungsmaßnahmen“ sehr spät erfolgten.

Der Schule ist vom Staatlichen Schulamt zur Abdeckung des Unterrichts eine Planstelle für die Fächer Deutsch und Politik und Wirtschaft zugewiesen worden. Ebenso darf die Schule die „Mangelfächer“ Latein und evangelische Religion über Vertretungsverträge personell ausstatten.

Die Vertretungsverträge für Frau Brühl und Frau Wölfert (beide für das Fach Französisch) werden um ein Jahr verlängert.

Mit diesen Zuweisungen, die z.T. noch personell benannt werden müssen, und der Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung wird die Schule in der Lage sein, den Pflichtstundenunterricht ohne Kürzungen anzubieten.

Ich weise auf folgende **wichtige Termine** hin, die für den reibungslosen Beginn des Schuljahres 2004/05 von Bedeutung sind:

Mittwoch, 25.08.2004: Schriftliche Nachprüfungen

Freitag, 27.08.2004: Mündliche Nachprüfungen

Montag, 30.08.2004: 7.45 Uhr ökumenischer Gottesdienst

8.30 Uhr Beginn des Unterrichts für die Jahrgänge 8 bis 13

Dienstag, 31.08.2004: 9.15 Uhr Feierliche Aufnahme der neuen Klassen 7 in der Stadthalle Idstein

Ich danke allen für die im abgelaufenen Schuljahr geleistete Arbeit – Kolleginnen und Kollegen, Eltern in den schulischen Gremien, Schülerinnen und Schülern in der Schulkonferenz und der Schülervertretung sowie dem Förderverein.

Für die Sommerferien wünsche ich entspannte Urlaubstage und gute Erholung.

Werner Imhoff, Schulleiter

Liebe Eltern, sehr geehrte Damen und Herren des Kollegiums, liebe Schüler!

Manchmal erschreckt es mich, wie die Zeit mir zwischen den Händen zerrinnt. Das Gleiche höre ich von allen an der Schule. Wir haben so viele Ideen, so viele Möglichkeiten – und so viele Zielvorgaben, dass die Tage eigentlich nicht wirklich ausreichen.

Trotzdem haben auch in diesem Schuljahr neben dem Regelunterricht viele Projekte Raum gefunden, viele SchülerInnen Außergewöhnliches erarbeitet – bei Jugend forscht, vielseitigen Wettbewerben im Vergleich mit anderen Schulen u. a. Wir konnten das stets im SL-Bericht nachlesen und auch bei der diesjährigen Abiturzeugnisausgabe für den Abijahrgang 2004 sehen: 22 Sonderauszeichnungen wurden vergeben für außergewöhnliche Noten, Leistungen auf Gebieten wie Theater, Kunst, Musik, Informatik, Französisch, Physik, sozialem Engagement, erstmals erhielt ein Schüler der PSI die Pierre de Coubertin-Medaille – dazu kommen die vielen AbiturientInnen, die in der 11 die 7er als MentorInnen betreuten.

Bei all den Sorgen, die uns die derzeitige Schulsituation manchmal verursacht – das waren überzeugende Ergebnisse. Danke an die SchülerInnen, die Mut machend Vorbild für die Jüngeren sind, danke an die Damen und Herren im Kollegium, die sie begleiteten, unterstützten, sich weit über das normale Maß hinaus einsetzten, liebevoll tröstend und Perspektive aufzeigend auf die Jugendlichen zugehen, die ihr persönliches Ziel nicht erreichten.

Danke für die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium, der SV (mutige und kreative junge Menschen, die in gute Fußstapfen getreten sind und dabei ihre eigenen

hinterlassen, Respekt!), „meinen“ Eltern, den Mitgliedern des SEB und allen im Vorstand – so zusammen zu arbeiten macht Sinn.

Dies ist möglich durch den Einsatz jedes Einzelnen und die Akzeptanz der Autonomie des SEB, des erarbeiteten Vertrauens und Respektes der schulinternen Gremien miteinander.

Jetzt sind – wie jedes Jahr um diese Zeit – alle ausgebrannt und sehnen die Ferien herbei um nach- und vorzuarbeiten und sich zu erholen.

Ich wünsche Ihnen / euch entspannte Ferien, Platz für „Seele-baumeln-lassen“ und eine sonnenbeschienene Sommerzeit.

Elke Ott-Loch, Vorsitzende SEB

Niederlande-Austausch 2004

Am Morgen des 21.03.2004 war es soweit: Wir, die Klasse 11b, traten zusammen mit unserem Tutor Herrn Hutya und Frau Wölfert den lang geplanten Austausch mit Drunen in den Niederlanden an (2004 fand diese Begegnungsfahrt nun schon zum siebten Mal statt). Nach einer vierstündigen, stimmungsvollen Reise kamen wir gutgelaunt in Holland an, wo wir von den niederländischen Lehrkräften Maurice van Helderer und Harrie Wijgerse sowie den Schülern mit "coffie" und Kuchen begrüßt wurden. Nach einem Rundgang durch die Schule wurden wir den Gastfamilien zugeteilt. Am nächsten Morgen brachen wir dann in die niederländische Hauptstadt Amsterdam auf, wo sich die Gruppe spaltete und ein Teil das Schiffsmuseum besichtigte, während der andere Teil das berühmte "Van-Gogh-Museum" besuchte. Anschließend gab es eine gemeinsame Schiffsrundfahrt durch Amsterdam. Bis zur Abfahrt durften wir dann die Stadt selbstständig erkunden. Am letzten Tag unseres Aufenthalts besuchten wir unsere Partnerschule in Drunen, das d'Oultremont-Collège. Nach einer Begrüßung durch den Schulleiter, Herrn Huijboom, beschäftigten wir uns mit dem Thema "Jugend in Europa" und brachen anschließend zu einer Fahrradtour durch die Gemeinde Heusden auf. Nach einer Stärkung im Pfannkuchenhaus wurden wir von dem Heusdener Bürgermeister empfangen. Wir beendeten den Tag mit einem Film, der Anlass zu intensivem Gespräch bot. Auf der Heimreise nach Idstein besuchten wir noch s'Herzogen-bosh. Am nächsten Tag stand ein Besuch der Schule auf dem Programm, wo unsere Gäste zunächst von Herrn Imhoff begrüßt wurden und anschließend einen Einblick in unseren Unterricht bekamen. Nachdem wir uns mittags mit selbst gemachter Lasagne gestärkt hatten, brachen wir zu einer Rallye durch Idstein auf, die am Rathaus endete, wo die Niederländer von dem Idsteiner Stadtrat begrüßt wurden. Am darauf folgenden Tag besuchten wir Frankfurt am Main. Wir besichtigten viele Sehenswürdigkeiten, u.a. die alte Oper, den Maintower und das Senckenberg-Museum, jeweils durch ein kleines Kurzreferat vorbereitet. Am nächsten Morgen beschäftigten wir uns mit dem Thema „Zukunftsgestaltung“ aus niederländischer und deutscher Sicht. Am Nachmittag stand Sport unter der Leitung von Herrn Bangert auf dem Programm. Der Abschied wurde am Abend in Idstein gefeiert, wo wir auf die gemeinsame Zeit anstießen. Der Austausch hat uns viel Spaß gemacht, wir haben viele neue Menschen kennengelernt und viele Erfahrungen gesammelt. *Anna-Lena Rozsai, Yvonne Cron*

„Fahr ruhig mal 2. Klasse“ – Autorenlesung in der PSI

Am Montag, dem 28.6. war die bekannte Darmstädter Schriftstellerin Gabriele Wohmann auf Einladung der Fachschaft Deutsch zu Gast in der Pestalozzischule. Die Autorin verfügt über ein breites Spektrum: Sie schrieb bisher mehrere hundert Erzählungen, Gedichte, einige Romane, verschiedene Fernseh- und Hörspiele. Aufgeteilt in zwei Gruppen konnten alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 11 dank der finanziellen Unterstützung durch den Nassauischen Studienfond eine Autorin „live“ erleben, von der sie sonst nur die Kurzgeschichten kennen die in jedem Lesebuch abgedruckt sind. Frau Wohmann las zunächst aus ihrem neuen

Kurzgeschichtenband „Fahr ruhig mal 2. Klasse“, einer Erzählensammlung rund um das Thema Reisen. Provokant begann sie in der seit einem Jahr zur Nichtrauchererschule ernannten PSI mit der Geschichte „Anarchie“, einer Auseinandersetzung zwischen einem rauchfreien Prinzipien-Mann und einer rauchenden, selbstbewussten Frau in einem Nichtraucherabteil. Wie häufig in ihren die Situation sprachlich genau zeichnenden, tiefgründigen Texten fehlt auch hier nicht ein Schuss Ironie.

Nach bzw. zwischen den Lesungen stellte sich Frau Wohmann den vielen, oft sehr persönlichen Fragen der Schüler mit einer erstaunlichen Offenheit und Ehrlichkeit, was die Zuhörer ebenso beeindruckte wie ihre unkomplizierte, lockere, humorvolle Art, die sie von einer 72jährigen Dame nicht erwartet hatten. Die Bandbreite der Themen erstreckte sich von der Frage „Wie wird man Schriftsteller(in)?“ über „Was inspiriert Sie zum Schreiben? Woher nehmen Sie Ihre Ideen? Wie entsteht eine Geschichte konkret auf dem Papier? Was verdient man als Autor(in)?“ bis hin zu der wohl brennendsten Problematik für Schüler: „Schreiben Sie wirklich all das in ihre Geschichten hinein, was wir im Unterricht herausinterpretieren müssen?“ Aus den Fragen und Antworten entwickelte sich ein Gespräch, in dem die Schüler auch sehr Privates von der Schriftstellerin erfuhren. Zum Schluss versprach sie, mit neuen Erzählungen wiederzukommen, worauf wir uns jetzt schon freuen.

Gisela Greiser (Fachsprecherin Deutsch)

„Schüler lesen Zeitung“ – Zeitung in der Schule

Auch in diesem Jahr nahmen drei Klassen der PSI der Stufen 8 und 9 am Projekt „Schüler lesen Zeitung“ teil. Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler über einen Zeitraum von zwei Monaten kostenlos täglich eine persönliche, aktuelle Ausgabe der Idsteiner Zeitung, die in den Osterferien sogar nach Hause geliefert wurde. Am konkreten Objekt wurde der Aufbau und der Inhalt des Informationssystems Zeitung im Deutsch- bzw. PoWi-Unterricht möglichst fachübergreifend erarbeitet, unterstützt durch die Zeitungsredaktion und den Verlag. Ziel war das Verfassen eigener Zeitungsberichte und Reportagen.

Einer der diesjährigen Kooperationspartner des Projektes, die Firma Tetra Pak, ermöglichte es unseren Klassen, zu Recherchezwecken ihr Kartondruckwerk in Limburg sowie eine spezielle Recyclinganlage für Getränkekartons in Nordrhein-Westfalen zu besichtigen. Das schriftliche Ergebnis dieser journalistischen Arbeit wurde dann in der Idsteiner Zeitung mit Bild der JungreporterInnen abgedruckt. Ein Besuch in der Lokalredaktion gewährte abschließend Einblicke in die konkrete praktische Arbeit der Redakteure vor Ort sowie in das Layout einer Zeitungsseite. Wir danken der Verlagsgruppe Rhein-Main und hoffen, auch in den nächsten Jahren wieder dabei sein zu können.

Gisela Greiser (Fachsprecherin Deutsch)

Team „Wayfinder“ aus Idstein ist Vizekönig der Roboter

Seit Oktober letzten Jahres tüfteln die drei Abiturienten Thomas Mager, Johannes Schwenk und Christopher Uepping des Teams „Wayfinder“ an ihrem Roboter, um pünktlich zum Wettbewerb „RoboKing“ auf der Hannover Messe ihre Vorbereitungen abgeschlossen zu haben.

Der Roboter ist in der Lage, sich in einem unbekanntem Labyrinth zu bewegen. Außerdem befinden sich einige Infrarotsender im Labyrinth, die sich durch einen Taster entweder auf „rot“ oder „grün“ schalten lassen. Immer zwei Roboter werden gleichzeitig in das Labyrinth gesetzt und jedem wird eine Farbe zugeordnet. Derjenige Roboter, der nach einer bestimmten Zeitdauer am meisten Bojen auf „seine Farbe“ umstellen kann, ist der Sieger – aber nur, wenn möglichst wenige Eingriffe von außen nötig sind, denn dies gibt Punktabzüge. Initiiert wurde die Suche nach dem „König der

Roboter“ von der TU Chemnitz, unter der Schirmherrschaft des Staatsministers für Wissenschaft und Kunst im Freistaat Sachsen, Dr. Matthias Rößler.

Beim Bau des Roboters wurden die Schüler materiell und finanziell von der Schule unterstützt, so dass ihnen ein bestmöglicher Rahmen für die Realisierung ihres Projekts zur Verfügung stand. Neben dem Bau des Roboters, bei dem sich die Schüler aus dem Lego-Sortiment bedienten, stand auch die Programmierung einer künstlichen Intelligenz im Vordergrund.

Dass sich die Arbeit gelohnt hatte, merkten die Schüler bereits beim Zwischenwettbewerb im Februar, wo sie den ersten Platz belegten. Auf der Hannover Messe 2004 wurde der Wettbewerb offiziell ausgetragen. Im KO-Verfahren traten die Roboter der insgesamt 12 Teams gegeneinander an. Thomas Mager, Johannes Schwenk und Christopher Uepping konnten mit ihrem Roboter den zweiten Platz belegen. Sie wollen die gesammelte Erfahrung nutzen und planen bereits die nächste Herausforderung mit der Teilnahme am „RoboKing 2005“ mit einer schwierigeren Aufgabenstellung.

Neue Keyboard-Anlage im Fachbereich Musik der PSI

Seit Beginn des 2. Schulhalbjahres 2003/2004 ist die neue Keyboardanlage des Fachbereichs Musik der PSI in Betrieb. Die Anlage verfügt über 30 Schülerarbeitsplätze und ermöglicht moderne praxisorientierte Lehrmethoden für den Musikunterricht im Klassenverband. Die Realisierung dieses technisch umfangreichen Projektes wurde möglich durch den besonderen Einsatz von Schülern der Jahrgangsstufen 9 und 11, für deren unermüdliche Hilfe bei den monatelangen Installations- und Verkabelungsarbeiten ich mich im Namen der PSI herzlich bedanke: Sven Schneider, Christopher Schmitz, Sebastian Kilb, Martin Groß, Johannes Heinemann. Die Keyboardanlage bewährt sich derzeit ausgezeichnet im Fachunterricht Musik und erfreut sich großer Beliebtheit bei der Schülerschaft.

Jörg Bangert

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Was steckt dahinter, wenn plötzlich ein lateinisch sprechender Julius Caesar in einer wehenden Toga über die Schlossbrücke schreitet oder eine englisch sprechende Polizistin zu Pferd die Passanten in der Fußgängerzone zur Ordnung ruft? Was bedeuten die Marsmännchen oder Gespenster, die herumwuseln und sich dabei in den verschiedensten Sprachen unterhalten? Dann steht meistens der Abgabetermin für den Gruppenwettbewerb unmittelbar bevor, und es werden mit Hochdruck Filmsequenzen gedreht, die in Nachschicht noch geschnitten werden müssen.

Auch in diesem Schuljahr haben sich unsere Mittelstufenschüler/innen sehr stark in diesem Wettbewerb engagiert und ihre Fremdsprachenkenntnisse überzeugend unter Beweis gestellt. Es wurden 9 Gruppenbeiträge eingereicht und 19 Einzelprüfungen durchgeführt, an denen insgesamt über 100 Schüler/innen beteiligt waren. In einer schulinternen Preisverleihung am 28. Mai konnte Herr Imhoff zahlreiche Urkunden und Geldpreise überreichen. Die Klasse 9b musste einige Szenen aus ihrem erfolgreichen Film „Dreams - Be Careful What You Wish For“ anlässlich der Landespreisverleihung in der voll besetzten Aula der Elly-Heuss-Schule live aufführen.

An dieser Stelle gebührt allen Beteiligten am Wettbewerb 2004 - den Schüler/innen und Kollegen/innen für ihr Engagement und der Schulleitung für die Ermöglichung von unterrichtsfreien Drehtagen - ein herzliches Dankeschön!

Weil es immer wieder Anfragen nach Beteiligungsmöglichkeiten gibt und auch Neuerungen für den kommenden Wettbewerb 2005 festgelegt wurden, soll an dieser Stelle ein kurzer Überblick über die einzelnen Kategorien dieses Sprachwettbewerbs erfolgen.

Gruppenwettbewerb

Hier kann jede Gruppe von 4 bis 30 Schülern einen Film oder einen anderen kreativen Beitrag in einer oder mehreren Fremdsprachen einreichen. Ein Drehbuch und eine Fotodokumentation sind ebenfalls mit einzureichen.

Das Rahmenthema 2005 lautet „Komm doch mal rüber!“. Es ist aber nicht verbindlich, denn es darf auch ein freies Thema gewählt werden. Der Anmeldetermin ist der 6.10.04 und die Abgabe muss bis 15.2.05 erfolgen.

Einzelwettbewerb

Diese Kategorie richtet sich an gute bis sehr gute Schüler der Jgst. 8 bis 10 bzw. in der dritten Fremdsprache auch der Jgst.11. Schüler/innen der Klassen 8 und 9 können sich in einer oder zwei Fremdsprachen mündlich und schriftlich prüfen lassen. Neben den Schulfremdsprachen können z.B. auch Tschechisch oder Türkisch gewählt werden. Schüler/innen der 10.Klassen müssen mit zwei Sprachen antreten, wenn sie in ihrer ersten Fremdsprache oder in ihrer Muttersprache teilnehmen wollen. Der Anmeldetermin ist der 6.10.04 und die Prüfungen finden Ende Januar 2005 statt.

Kurzgeschichtenwettbewerb

Diese Kategorie ist neu hinzugekommen. Bis zum 6.12.04 muss eine 2-seitige Kurzgeschichte in der Fremdsprache eingereicht werden. Für Latein wird erwartet, dass ein Fünftel des Textes in lateinischer Sprache vorliegt. Das Thema für 2005 lautet. „Einen Augenblick - ich verbinde“.

Ostasienwettbewerb

Diese Kategorie richtet sich an alle Schüler/innen ab Klasse 9, die sich für Chinesisch oder Japanisch interessieren und eventuell schon über geringe Vorkenntnisse verfügen. Die erste Runde besteht aus einer auf Deutsch verfassten Hausarbeit. Der Anmeldetermin ist der 31.1.05.

Mehrsprachenwettbewerb der Oberstufe

Hier muss man sich in zwei Fremdsprachen beteiligen und über mehrere Runden qualifizieren. Spitzenpreisträger werden in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen. Anmeldeschluss ist der 6.10.04.

Nähere Informationen und auch die Aufgabenstellungen von 2004 findet man unter www.fremdsprachen-wettbewerb.de und ab August auch im Schaukasten im 2.Stock des E-Baus. Die Anmeldeformulare werden nach den Sommerferien im Lehrerzimmer erhältlich sein.

Silvia Berger

Una Experiencia estupenda

12. Mai, gegen Mittag: 14 Schülerinnen der PSI aus der 11. und 12. Klasse stehen – gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Frau Fritsche und Frau Kahl – am Flughafen Frankfurt. Die Vorfreude steht ihnen ins Gesicht geschrieben. Was wird sie wohl erwarten?

Einige Stunden später werden sie in Malaga am Flughafen freudig von ihren Gastfamilien begrüßt, die extra den langen Weg aus ihrem Heimatort Canada Rosal zum Flughafen auf sich genommen haben, um die Deutschen in Empfang zu nehmen. In der kleinen Gemeinde, in der die Mädels nun die Hauptattraktion darstellen, werden sie von dem gesamten Dorf und dem Bürgermeister Pepe willkommen geheißen. Danach geht's zum extra für sie organisierten Begrüßungssessen. Essen ist, wie die Schülerinnen bald feststellen, sowieso sehr wichtig...und sehr lecker!

In den folgenden Tagen ist eine Menge Programm angesagt, das es umzusetzen gilt. So besucht die Austauschgruppe die beiden wunderschönen Städte Cordoba und Sevilla, außerdem das Sierra Norte, was eine überwältigende Natur zu bieten hat. Auch zwei Schulbesuche werden durchgeführt. Zudem verbringen alle ein Wochenende mit ihrer Gastfamilie, mit der sie auch an der Romería (der Wallfahrt) teilnehmen. In traditionellen spanischen Kleidern mischen sich „las Alemanes“ unter die

Spanier, für die diese Wallfahrt ein wichtiges Ereignis darstellt. Hierfür findet morgens eine Messe statt, anschließend wird eine Statue der Jungfrau Maria aus dem Ort heraus und zu einem bestimmten Platz gebracht. Die Dorfbewohner folgen diesem Gespann und nach etwa drei Stunden Fußmarsch kommt die Prozession an. Hier wird dann das mitgebrachte oder schon vorher bereitgestellte Essen auf einem Grill oder über einem kleinen Lagerfeuer im Kreis der Familie verzehrt.

Zur Abreise wird ein Abschiedsfest organisiert, selbstverständlich mit reichlich Essen und außerdem typisch spanischer Musik. Hierzu werden die Mädels aufgefordert mit den Spaniern Sevillanas zu tanzen, ein traditioneller spanischer Tanz, den sie zuvor in einigen Tanzstunden gelernt hatten. Doch es ist nicht nur ein Abschiedsfest voller Spaß und Freude. Als die Spanier ein Lied anstimmen, in dem es heißt: "Wenn ein Freund geht, geht auch ein Teil von dir", bleibt kein Auge trocken. Mit diesem Lied zeigen ihnen ihre Gastfamilien, wie sehr auch sie die Mädchen in ihr Herz geschlossen haben.

Bleibt zum Schluss nur zu sagen, gracias und danke für alles. Durch die offene und sympathische Art der Gastfamilien haben wir uns sehr wohl und heimisch gefühlt. Wir haben viel gelernt und mitgenommen. Letzteres auch im wörtlichen Sinne, denn als Abschiedsgeschenk erhielten wir alle einen 5-Liter-Kanister Olivenöl. Es war eine großartige Erfahrung, einfach fantástico.

Kim Doyen und Sarah Breilmann

Mentoren begleiten Klassenfahrten des 7. Jahrgangs

Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung des Elternbeirates und der Eltern war es für die Mentoren möglich, die diesjährigen Klassenfahrten der 7er zu begleiten, welche in den letzten Wochen vor Schuljahresende stattfanden. Die Klassen 7a und 7c führte es, gemeinsam mit Frau Uepping, Herrn Schreiner und Frau Müller sowie den Mentoren Maike Fritsch, Christina Böhler, Teresa Klein und Christoph Schumann nach Lauterbach im Vogelsberg. Die Jugendherberge bot ein Volleyballfeld, eine Minigolfanlage, einen Spielplatz und (natürlich "lebensnotwendig") ein Fußballfeld. Auf diesem wurde die Fußball-EM in Form eines von den Mentoren organisierten Turniers nach Lauterbach geholt. Die "Pokale" gingen übrigens nicht nach Griechenland, sondern an das "holländische" Team. Außerdem fand eine Fahrt nach Fulda statt, wo ein Besuch des Planetariums, sowie die Gelegenheit zum Stadtbummel auf dem Programm standen. Auch das Spaßbad in Lauterbach wurde unsicher gemacht und in der Jugendherberge wuchsen Türme aus Pappe in die Höhe. Da uns der Herbergsleiter die Möglichkeit gab, die EM-Fußballspiele via TV zu verfolgen, wurde dies natürlich auch dankend angenommen und beide Klassen saßen gespannt und mit diversen "Kriegsbemalungen" im Gesicht vor dem Fernsehgerät. Die Farbe hat in den Gesichtern allerdings nicht sehr lange gehalten, da viele Wasserschlachten dies verhinderten, bei denen wir Mentoren nicht verschont wurden. Alles in allem war diese Klassenfahrt ein voller Erfolg. Wir hatten viel Spaß und möchten uns auf diesem Wege noch einmal herzlich bei allen Eltern und dem Elternbeirat bedanken, dass sie uns hierbei so sehr unterstützt haben. Außerdem gilt unser Dank den Klassenlehrern, die unsere Aktionen ebenfalls sehr unterstützten. Die Siebtklässler werden nun bald keine mehr sein und somit wird auch unsere Mentorentätigkeit enden. Da wir die Schüler sehr lieb gewonnen haben, fällt uns dies nicht leicht und wir sind auch weiterhin gerne für sie da, wenn einmal Fragen bestehen sollten.

Christina Böhler

SV-Bericht

Zu Beginn des Schuljahres hat sich die SV große Ziele gesetzt, wollte in diesem Jahr besonders viel erreichen. Hier ein kleiner Rückblick, sowie Informationen über das Bevorstehende.

Zunächst wurde das **Schülercafé** wieder zum Laufen gebracht. Seit November besteht die Möglichkeit, dort vor der Schule Kaffee zu trinken, zu frühstücken, gemütlich auf dem Sofa zu

sitzen und zu relaxen. Zudem besteht in vielen Freistunden die Möglichkeit, das Schülercafé aufzusuchen. Da dieses Angebot von vielen Schülern und Schülerinnen genutzt wird, bestehen diese Möglichkeiten weiterhin im nächsten Jahr.

Nach längerer Anlaufzeit hat das Projekt **Hausaufgabenhilfe** in der 2. Hälfte des Schuljahres begonnen. Wir haben lange Listen mit Schülern aus der Oberstufe, die bereit sind, Schülern aus der Mittelstufe zu helfen und die Nachfrage wächst ständig.

Die Schülerinnen Annabelle Ott-Loch und Teresa Klein (beide SV) betreuen und organisieren dies auch im neuen Schuljahr weiter. Sollten Fragen auftreten, können Sie/könnt ihr euch einfach an die beiden wenden (direkt ansprechen oder einen Zettel in den SV-Briefkasten).

Die Hausaufgabenhilfe läuft, sofern die betroffenen Personen untereinander nichts anderes besprochen haben, im neuen Schuljahr einfach weiter. Sollte es Raum- oder Zeitverschiebungen geben versuchen wir das Problem zu lösen.

Die Überlegung, **Schülersausweise** im Scheckkartenformat einzuführen, wurde an die Schulleitung herangetragen. Hier werden nun die letzten Schritte zur Realisierung in die Wege geleitet.

Es wurde angestrebt, den **Vertretungsplan** im Internet zugänglich zu machen, dies ist aus diversen Gründen nicht realisierbar.

Die **Schulmeisterschaften** waren auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg. An drei Nachmittagen im Januar fanden Wettkämpfe in den Sportarten Badminton, Fußball, Basketball und Volleyball statt.

Auch der dazugehörige „**Walk of Fame**“ wird bald eröffnet werden.

Im Januar bestand für alle Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit bei einem **Gewaltpräventionsseminar** an der Schule teilzunehmen. Hier waren besonders die Partyausschüsse der verschiedenen Jahrgänge vertreten.

Die Verwaltung von **Fundsachen** geschieht weiterhin durch Merle Baack. Wer etwas verliert möge sich bitte an sie wenden oder der SV eine Nachricht mit Name und Klasse (!) in den Briefkasten werfen. Wir leiten das dann an Merle weiter.

Das Bestellen von **Kleidung mit PSI-Logo** kam in diesem Jahr bei Schülern und Lehrern besonders gut an. So wurden etwa 730 Kleidungsstücke verkauft.

Unsere geplante „**Studienberatung**“ hängt noch ein wenig in der Luft, da sich bisher nicht genug Referenten gemeldet haben. Bei uns besteht dennoch Hoffnung, dass wir diese Veranstaltung noch durchführen können, da sie die Schüler unserer Schule über Zukunftsaussichten informieren würde. Der absolute Höhepunkt dieses SV-Jahres war sicherlich wieder **Rock am Schloss**. Obwohl das Wetter nicht so gut mitspielte, es kalt war und es regnete bis kurz vor Beginn der Veranstaltung, besuchten am 09.Juli etwa 1000 Jugendliche das Konzert an der Schule.

Neben den drei Schülerbands *Loaded*, *Latus* und *[mju-sick]*, die dem Publikum mächtig einheizten, spielten die Gruppen *Lift*, *Highfly* sowie *Lost in a Maze* und *Leeching Project*.

Dass diese Veranstaltung ohne Probleme und ohne Zwischenfälle ablief, haben wir nicht nur Polizei und professioneller Security zu verdanken, sondern auch den Lehrern, die als Ansprechpartner anwesend waren und vielen fleißigen Schülern und Schülerinnen, die uns in verschiedenen Bereichen unterstützten. Ein besonderer Dank geht an die Lehrer Manfred Wetzels und Dieter Hutya, ohne deren Hilfe eine solche Veranstaltung wohl nicht in dieser Art und Weise hätte ablaufen können. Danke!!!

Wir möchten uns auch bei all den Schülern und Schülerinnen bedanken, welche uns bei unseren Projekten unterstützt haben, bei den Eltern des SEB, welche uns immer mit Rat und Tat zur Seite standen und auch bei unseren Lehrern, welche uns immer eine große Hilfe waren.

Wenn wir nun zurückblicken war dies ein gutes, wenn auch anstrengendes Jahr, in dem viel bewegt wurde, in dem vieles Positiv verändert wurde und in dem wir viel gelernt haben.

In den ersten Wochen des neuen Schuljahres wird ein neuer SV-Vorstand gewählt.

Teresa Klein & Tobias Linnenberg

Redaktion:

Elke Dieter, Dr. Peter Karl Schmidt